



## Jahresbericht 2017

### Vereinsleitung

Der Vorstand traf sich im 2017 zu sieben Vorstandssitzungen. Unter den zahlreichen Kontakten mit verschiedenen Interessengruppen und aktuellen und potenziellen Partner für eine nachhaltige Entwicklung in der Gemeinde, ist besonders die Einladung des Gemeinderates zu erwähnen. Eine Delegation unseres Vorstandes durfte die Spiezer Agenda 21 und deren Ziele vorstellen. Die anschliessende Diskussion lässt uns hoffen, dass wir zukünftig vielleicht auch auf Stufe Verwaltung einen Beitrag zur NE leisten können.

Im November besuchte der Präsident einen Praxiskurs der Sanu zum Thema Nachhaltigkeitsbeurteilung von Projekten. Da auch die Gemeindepräsidentin Jolanda Brunner unter den Teilnehmenden war, ergab sich da ein guter und interessanter Austausch.

### Vereinsaktivitäten

#### DorfHus

##### Aussengestaltung:

Es hat sich gezeigt, dass bei diversen Anlässen der Aussensitzplatz zu klein war. Im Frühjahr 2017 wurde daher der Kiesplatz entsprechend vergrössert. Zum Abschluss des Einweihungsfestes wurde der Film über den Mikrokosmos der Schrebergärten in Bümpliz („Unser Garten Eden“) vorgeführt.

##### Sonntags-Brunch:

Die im Jahre 2016 vereinzelt durchgeführten Sonntags-Brunches stiessen auf ein grosses Echo. Daher wurde dieses Angebot im 2017 ausgebaut, so dass diese beliebten Anlässe fast jeden Monat (jeweils am letzten Sonntag) stattfanden.

##### Sprachenbeiz:

Jeweils am 1. Donnerstagabend im Monat wird im DorfHus Französisch, Englisch, Italienisch und Spanisch gesprochen. Durchschnittlich ein Dutzend Sprachinteressierte treffen sich regelmässig um ihre Fremdsprachenkenntnisse bei einem Getränk aufzufrischen.

##### Kulturnacht & WGA:

An diesen beiden Anlässen war auch das DorfHus mit erweiterten Öffnungszeiten beteiligt. Das Konzept der Kulturnacht mit den 30-minütigen Aufführungen und den dazwischen liegenden Pausen führte dazu, dass die DorfHus-Crew für 30 Minuten unter Druck war, sich aber die nächsten 30 Minuten erholen konnte. Highlight bei der WGA war das Crêpes-Angebot mit 34 unterschiedlichen Sorten. Zu Stosszeiten waren alle Sitzplätze belegt.



### Infowand der Spiezer Agenda 21 im DorfHus Spiez

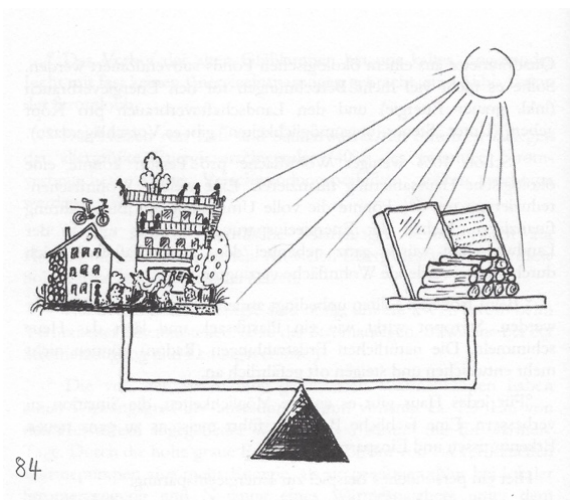
Der Verein Spiezer Agenda 21 will sich vermehrt präsentieren und 'verkaufen'. Deshalb wurde der Spiezer Agenda 21 im DorfHus, dem Hauptprojekt des Vereins, auf Initiative der DorfHus-Leitung eine Wand zur Verfügung gestellt. Auf dieser kann sie sich präsentieren und ihre Informationen anbringen.

Die Künstlerin Karin Jaun aus Unterseen hat ausgehend vom Logo der Weltkugel ein 'multifunktionales' Wandbild entworfen. Die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit Gesellschaft, Ökologie und Wirtschaft sind daraus ersichtlich. Das Dreieck als Sinnbild für diese Dreidimensionalität ist bereits im Logo der Spiezer Agenda 21 in der dreieckigen Form des A's angelegt und wird nun zu einem grossen Dreieck erweitert. Die drei Dimensionen, beschriftet an den Dreieckskanten, sind in der Fläche farblich aus den Logofarben abgeleitet. In kleinen, rot-umrandeten Bildern werden mit einem kurzen Statement die Projekte vorgestellt.

### Lesekreis Ökologie

Der seit 2012 bestehende Lesekreis Ökologie hat sich im Jahr 2017 sechs Mal getroffen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, rund 10 an der Zahl, haben sich in diesem Jahr mit den folgenden Themen beschäftigt:

Der Lesekreis startete ins Jahr 2017 mit einem Rückblick auf den Besuch auf dem Hof Maiezyt Ende 2016. Das Buch von Uwe Burka, dem Mitverantwortlichen von Hof Maiezyt, wurde zum „Jahresbuch 2017“: „Eine zukunftsfähige Geld- und Wirtschaftsordnung für Mensch und Natur, Puidoux 2015“.



Burka, Uwe  
2015, S, 84

Das frühere Spiezer Ferienhaus ist seit Mai 2016 eine Genossenschaft mit einer biologisch-dynamischen Landwirtschaft, einem Bio-Beizli, Zimmervermietung, Räume für Seminare.

Noch im Dezember 2017 begann der Lesekreis mit der Lektüre und Diskussion des Buches „Ulrike Herrmann: Kein Kapitalismus ist auch keine Lösung, Frankfurt a.M. 2017 (5. Aufl.)“. Markus Wenger, Vorstandsmitglied, hat den Lesekreis in dieses Buch eingeführt.

Dieses Buch wird kapitelweise gelesen, wobei der Untertitel den Inhalt andeutet: „Die Krise der Ökonomie oder Was wir von Smith, Marx und Keynes lernen können.“



## PhiloKafi

Auch im Jahr 2017 wurden wieder zahlreiche interessante, brennende und aktuelle Themen der Zeit und des eigenen Lebens im Philokafi gemeinsam in ungezwungener und offener Kaffeehausatmosphäre diskutiert.

Der Start ins Jahr 2017 erfolgte Anfang Februar mit dem Thema *Das „postfaktische“ Zeitalter*, zu dem eben auch fake news gehören. Klar wurde bei diesem Thema auch Donald Trump berücksichtigt!

Jeweils am Sonntag, von 11.15 bis 13.00 findet das Philokafi im Dorfhüs Bistro statt. Acht Themen wurden im Jahr 2017 aufgenommen und die Themen wie „Digitalisierung, Automatisierung, Roboterisierung ... Welche Zukunft wollen wir?“, „Reformation – Was ist seit dem 31.10.1517 anders geworden?“ oder „Tierethik und Daunenjacken“ anfangs Dezember lassen erahnen, dass kräftig parliert wird. Die Vorbereitungsgruppe mit Andrea Frost, Helmut Kaiser, Gerlinde Michel und Pieter Zeilstra freut sich, wenn Themen vorgeschlagen werden.



Als Einstieg für die Diskussion wählten wir beim PhiloKafi vom 3.9.17 ein Bild aus „Bild der Wissenschaft 9-2017, S. 30“: Julie Carpenter erforscht an der California Polytechnic State University, wie Menschen mit Robotern umgehen bzw. umgekehrt ....



## Ideenschmiede

Im vergangenen Jahr wurde viermal zur Ideenschmiede eingeladen. Laufende Themen waren: Camperstellplätze in Spiez, Seethermie, Ausbau der Begegnungsmöglichkeiten in Spiez, Solarfähre von Einigen nach Oberhofen. Auch wenn der Kreis der Teilnehmenden nicht sehr gross ist, werden doch immer wieder auch neue Themen und Ideen aufgenommen.

So warten die Verantwortlichen der Ideenschmiede – Andreas Jaun und Helmut Kaiser – gespannt auf Ideen. Dabei gilt der Satz von Antoine de Saint-Exupéry (1900-1944): Wenn du ein Schiff bauen willst, dann rufe nicht die Menschen zusammen, um Holz zu sammeln, Aufgaben zu verteilen und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem großen, weiten Meer ...



Rittiner, Anton,  
Bildermacher Einigen

## Inter + Nationaler Frauentreff

Weil sich der Frauentreff immer weniger „international“ wurde und stagnierte, versuchten wir 2017 einen Formatwechsel. Statt einmal im Monat an einem Donnerstag zu einem Abendprogramm einzuladen, boten wir einen wöchentlichen Stammtisch jeden Freitagvormittag im DorfHus an. Dieser Wechsel war nicht erfolgreich und wir wurden von den Frauen gebeten, zum Donnerstagabend zurückzukehren. Nun treffen wir uns donnerstags im 2-Monats-Rhythmus, aber ohne festes Programm. So bleibt eine intensive Zeit zum miteinander sprechen. Ein Herbstfest in der Rogglischür mit Zauberin und schönem Buffet war der Höhepunkt des Jahres. Neue Frauen finden immer wieder zu uns, auch durch unseren Auftritt beim Anlass der Gemeinde für NeuzuzügerInnen.





### **Natur und Landschaft**

Die Bemühungen zur Schaffung einer Arbeitsgruppe Natur und Landschaft wurden wieder intensiviert. Bei der Spiez Marketing AG wurde ein Inserat unter der Rubrik Freiwilligenarbeit aufgeschaltet. Leider sind bisher auf diesem Weg noch keine Mitarbeitenden gefunden worden. Wir sind also immer noch auf der Suche und froh über alle Empfehlungen!

Mit Elke Bergius, der neuen Umweltverantwortlichen der Gemeinde, fand ein erster Austausch statt, und wir sind zuversichtlich, dass sich hier eine gute Zusammenarbeit ergeben wird. Aus Sicht einer nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde wäre es sehr wichtig und wünschenswert, dass eine entsprechende Arbeitsgruppe oder Kommission mit entsprechenden Fachpersonen gebildet werden könnte. Auch dieses Thema wurde bereits mit verschiedenen VertreterInnen aus Politik und Verwaltung diskutiert.

Beim traditionellen Naturfotowettbewerb gab es einige Neuerungen. Anstelle der Rangierung 1-3 wurden nun von der Jury pro Kategorie drei Beiträge gleichwertig ausgewählt. Zudem gab es nun erstmals auch eine Kategorie Kurzvideo. Erfreulicherweise gab es eine deutliche Zunahme bei den eingereichten Beiträgen, aber leider zeigte die Kategorie Kurzvideo noch nicht das erhoffte Interesse.



Ausgezeichnetes Foto von Andreas Schild.



### **Nachhaltigkeitskennzahlen**

Die Spiezer Datensammlung kann von der Spiezer Agenda 21 nur gemeinsam mit der Gemeinde Spiez erstellt werden. Durch die personellen Engpässe in der Gemeindeverwaltung ruht die Arbeit immer noch.

### **Kulturkoordination**

Das Projekt Kulturkalender wurde auch im 2017 weitergeführt.

Neben der alljährlichen Kulturkoordinationssitzung ist vor allem die bereits unter dem DorfHus erwähnte 2. Spiezer Kulturnacht zu erwähnen. Die Spiezer Agenda 21 ist nach wie vor durch Andreas Jaun vertreten.

Im Namen des Vorstandes

Andreas Jaun  
Präsident der Spiezer Agenda 21

Jahresbericht A21 2017.docx